Basler Bebbi Stamm 2018

Opfer & Stopfer

#metoo

Es isch e Zaiche won is sytt Meened tuet begeegne,
was sone #hashtag doch alles kha bewege...
Zu dämm Thema Farb z'bekhennen isch uns wichtig,
mir sinn jo schliesslig nit *Die Alti Richtig*.
Mir schriiben is Avantgardismus gross uff d'Faane,
mit leere Worthilse khunnt men aber gar nienen aane.
Mir wänn ebbis veränderen am herrschende Syschtem,
und intoniere dr Kooral: *Pie Jesu domine, dona eis requiem*.

Ich ha mi zer Recherchen uff e Spuuresuechi begäh,
zem dr Ussdrugg *Busse tun* genauer unter d'Lupe n'näh.
Bi dämm Begriff muess bi uns en Umdängge stattfinde,
zem e falsche Gedanggegang khennen unterbinde.
Bestrooffen und Biesse sinn zwai verschyydeni Sache,
denn Biesse bedyttet *Umkehr* und sich Gedangge mache.
Gnau uss dämm Grund styyge mir in dä bruuni Kittel,
und biesse mit allen uns zer Verfiegig stehende Mittel.

D'Biiblen und d'Kirche dien is uffordere zem biesse,
sälber dien d'Pfaffen aber jungi Mässdiener gniesse.
Und scho sinn mir zmittsdrin in dääre Gillegruebe,
wo's aim speiiibel wird bim neecher aaneluege!
S'uralte Spiil mit dr Macht tribbt au do sie Unwääse,
als Opfer wärde Schutzbefooleni, Schwächeri ussglääse.
D'Abhängigkait losst sie denn joorelang schwyyge,
numme leen sich so die Saukaibe nit besyyge.

Ai Person kha men als Stopfer-Archetyp benenne,
e jede sett mittlerwyylen im *Weinstein* sie Visage khenne.
Är isch im negativschte Sinn d'#metoo-Gallionsfiguur,
und stoot als Sinnbild fyr die kranki, raubtierartigi Kultur.
Uss verletztem Stolz duet är vor Daame masturbiere,
und als Dipfli uff em i no in e Bluemetopf ejakuliere.
E Parade-Byspiil fyr's Syschtem vo Ferderig und Demietigung,
fyr so troglodytischs Gebaare gitt's gar khai Entschuldigung!

Immene Satz vom Einstein steggt vyyl Woorhait drin;
D'Wält isch nit bedroot durch Mentsche wo bees sinn,
sondern vo dääne wo s'Beesi aifach so schalten und walte leen,
und nit uff Grund vo Ungrächtigkaiten uff d'Barrikaade steen.
Es isch heggschti Zytt de Stopfer s'Handwärgg z'leege,
dermit sich Maa und Frau uff Augeheechi begeegne!
Me kha s'Verhältnis zwischen is nit durch e Beheerde verwalte,
aber mir khennen is gegenyyber em Andere respäggtvoll verhalte!

Franggriich aber zaigt, dass au en anderen Aasatz exischtiert,
d'Franzeesinne hänn e spitzigi Zungen und sinn pointiert.
Scho im puuderete Versailles hett me sie woorgnoo als e Gfoor,
und jetzt mache sie de Männer Dampf mit *balance-ton-porc*.
Die schutzsuechendi Opferrolle gilts aber um jede Priis z'vermiide,
sie wänn sich nit in Egge vo dr iiberheete Pryyderie lo triibe.
Männligi Zuedringlig- und Iiberheebligkait saig e Froog vo Erziehig,
ihri Forderig isch drum en intensivierti elterligi Bemiehig!

D'Kindserziehig biraitet nit numme de Franzoose Soorge,
richte mir emoll s'Aug uff Däänemargg, im hooche Noorde.
Dert sinn grad dausig Jugendligi im Fokus vo dr Schuggerei,
wägge dr Verbraitig vo Kinderpornos – e riise Sauerei!
Nyt me mit hygge, dr Gmietligkait goot's jetzt an Kraage,
something is rotten in the state of Denmark, kha me saage.
Sinn mir den uff dr Zyylgraaden in en ethischs Jammertal?
Sich dr Haftig fyr sie Handle bewusst syy, nennt me doch Moral.

Fiert denn dä brisanti Diskurs iiber die sexuelli Verrooig,
zrugg zemene Bild vo Sexualität, als e schmuddligi Bedrooig?
E Renaissance vo Vorstelligen uss viktorianischer Zyt?
D'Jospehine Butler leggt deert scho dr Maanfinger uff d'Defizit.
Gegen uuse wird e keuschi, sälbschtbeherrschti Fassaden uffezooge,
hindedra hett jedi Sauerei Platz kha, ohni wyter nooche z'frooge.
D'Verunsicherig isch riisig, was derf me, was nit oder nimme,
kha das wo im www verbraitet wird denn au alles stimme?

Trotz, oder grad wägge dääne vyyle unscheenen Enthillige,
kha me d'Beschniidig vo unserer Fraid am Keerperligge nit billige!
Zem Byspiil d'Fasnacht bietet d'Meegligkait unbeschwert z'intrigiere,
me hett e Goschddyym und e Laarven a, me bruucht sich nit geniere.
Wievyyl khennsch, wo sich in dääne Dääg khenne gleert hänn,
zämme giigele, siirpfle, schmuusen und sich am Änd s'Joo-Wort gänn?
Es sinn sicher mehr als de dänggsch und das isch grossartig so,
d'Fraid am andere Gschlächt dien mir is sicher NIE wägnäh loo!!

Schyynhailigi triffsch au an dr Fasnacht, s'isch wie allewyyl,
wo sich im Goschddyym mehr Sachen uusenämme als in zivil.
Grappscher-Waggis, wo's nur druff abgseh hänn z'fummle,
und sich ganz bewusst in dr farbige Druggedde dien tummle.
Stand dini Frau in däm Momänt und schaff glaasklaari Tatsache,
dass dä Schangi das mit dir gar nit erscht sell probiere z'mache!
Mir Bebbi fraien is uff jede Fall in dr Baiz dini Noochbere z'syy,
und wär waiss, velicht laadet di ainen uff e Gin & Tonic yy...

Findsch s'Guggekonzärt nit so spannend, uns khasch es byychte,
vor em Minschter seesch unseri Lambben in d'Nacht yyne lyychte!

Mecht di Bueb bi uns uff d'Drummle hauen, oder ins Piccolo spugge,
denn muesch numme folgendi Zahlen uff dim Delifon drugge:
079 261 71 02 (Thomi Reinhard, Obmaa Jungi Garde)